

Sonntag, 25.10.26 — Pfarrzentrum, 10:00 Uhr

Kinderkirche

Am Sonntag, 25. Oktober um 10:00 Uhr, sind alle Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren sehr herzlich zur Kinderkirche - gerne zusammen mit Eltern und Geschwistern - ins Pfarrzentrum eingeladen.

Sonntag, 25.10.26 — St. Jakobus maj., 10:00 Uhr

Sternenkinder

Im Gottesdienst am Sonntag, 25. Oktober um 10:00 Uhr, wird thematisch auf die Foto-Wanderausstellung „ICH BIN...!“ hingeführt.

Sonntag, 01.11.26 — Herrgottsruh, 14:00 Uhr

Allerheiligen

Am Sonntag, 01. November, feiern wir um 14:00 Uhr in der Wallfahrtskirche Herrgottsruh, das ökumenische Totengedenken mit anschließender Gräbersegnung. In St. Jakobus maj. findet die Hl. Messe um 10:00 Uhr statt.

Im Pfarrbüro befinden sich noch Erinnerungskreuze an die Verstorbenen der Jahre 2019 bis 2024. Die Kreuze sind mit den Namen der Verstorbenen beschriftet und hängen an der Auferstehungssikone in der Kirche. Wer das Erinnerungskreuz mitnehmen möchte, kann es ab 01. November in St. Jakob (Kreuzaltar) abholen.

Montag, 02.11.26 — St. Jakobus maj., 19:00 Uhr

Allerseelen

Für jede Person, die im Zeitraum Anfang Oktober 2025 bis einschließlich September 2026 verstorben ist, wird zum besonderen Gedenken bei dieser Messfeier eine Kerze entzündet. Gerd Peters am Saxophon und Monika Trinkl-Peters am Klavier gestalten den Gottesdienst musikalisch. Um 18:30 Uhr findet der Allerseelenrosenkranz statt.

Sonntag, 08.11.26 — St. Jakobus maj., 18:30 Uhr

Hubertusmesse

Die Friedberger Jagdhornbläser gestalten am Sonntag, 08. November um 18:30 Uhr, die Abendmesse musikalisch.

Sonntag, 15.11.26 — St. Jakobus maj., 10:00 Uhr

Volkstrauertag

Am Volkstrauertag, dem 15. November, gedenken wir im Gottesdienst um 10:00 Uhr der Opfer aller Nationen von Krieg und Gewalt. Wir feiern diesen Gottesdienst zusammen mit den Repräsentanten unserer Stadt und der Vereine. Monika Trinkl-Peters an der Orgel und Gerd Peters am Saxophon sowie der Kirchenchor von St. Jakob umrahmen den Gottesdienst musikalisch. Im Anschluss sind alle eingeladen, gemeinsam in einer kleinen Prozession zum Mahnmal in der Bahnhofstrasse zu gehen.

KONZERT FÜR DIE RENOVIERUNG DER ORGEL

Am Sonntag, 25. Oktober um 16:00 Uhr, laden der Kirchenchor von St. Jakob, das Collegium Musicum sowie namhafte Solistinnen und Solisten (Katharina Hofmann-Mayer, Sopran - Vanessa Fasoli, Alt - Reinhold Zott, Tenor und Tobias Haufler, Bass) zu einem besonderen Konzert in die Stadtpfarrkirche ein. Unter der Gesamtleitung von Monika Trinkl-Peters wird die Missa in D von Antonin Dvorák aufgeführt. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Renovierung der Orgel sowie die Kirchenmusik sind herzlich willkommen. *Die Abendmesse entfällt.*

INFORMATIONENABEND ZUR FIRMUNG 2027

Für alle Jugendlichen, die im Zeitraum vom 01. September 2012 bis 31. August 2013 geboren sind und gefirmt werden möchten, findet - zusammen mit den Eltern - am Montag, 26. Oktober um 19:00 Uhr, ein Informationsabend im Pfarrzentrum statt.

FEIERABEND MIT BROTZEIT UND BIBEL

Am Dienstag, 27. Oktober, geht es mit unserer Reihe Feierabend mit Brotzeit und Bibel weiter. An diesem Abend widmen wir uns *Ruth - Liebe. Treue. Zuversicht.* Lisa Wenderlein wird den Abend moderieren. Wir beginnen um 18:30 Uhr mit einer gemeinsamen Brotzeit; ab 19:00 Uhr beschäftigen wir uns mit dem Thema.

Noch zwei Feierabende mit Brotzeit und Bibel in diesem Block folgen: Dienstag, 17. (*Tamar - Würde. Recht. Zukunft.* mit Stefanie Widmann) und 24. November (*Josef - Träume und Vertrauen* mit P. Dr. Aloyse Essono).

IMPRESSIONEN AUS MALAWI

Die kleine Reisegruppe aus unserer Pfarrei, die im Sommer unsere Partnergemeinde in Kapathika (Malawi) besucht hat, lädt zu einem Malawiabend ein. Am Samstag, 31. Oktober, findet um 18:00 Uhr in St. Jakob ein Abendgottesdienst mit Pater Richard aus Malawi und Pater Dieudonné statt. Anschließend sind alle zu einem Imbiss eingeladen und die Reiseteilnehmer berichten von ihren Erlebnissen und Erfahrungen und zeigen Bilder dieser Reise.

AUF DEM WEG DES GLAUBENS

Pilgerreise im Heiligen Jahr 2027

Unter dem Titel „Auf dem Weg des Glaubens nach Santiago de Compostela“ findet vom 17. bis 26. Mai 2027 eine 10-tägige Flugreise - mit P. Christian Stumpf als Reisebegleitung - statt. Der ausführliche Reiseprospekt ist im Pfarrbüro erhältlich.

KOLLEKTEN

25.10.: Weltmissionssonntag

01.11.: Für die Anliegen der Stadtpfarrei St. Jakobus maj.

Titelfoto: Gabriele Muhr

Herausgeberin: Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Jakobus maj., Eisenberg 2, 86316 Friedberg, Tel. 0821/588680, pg.friedberg@bistum-augsburg.de, v.i.S.d.P. Christian Stumpf SAC, Eigenproduktion, Erscheinungsweise: wöchentlich; Auslage und online unter www.sankt-jakob-friedberg.de. Die Herausgeberin ist eine kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts ohne Beteiligungen Dritter. Redaktionelle Inhalte entstehen unabhängig und ohne kommerzielle Interessen. Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Di. u. Fr.: 09:00 bis 11:30 Uhr, Do.: 16:00 bis 18:00 Uhr Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Jakob; IBAN: DE25 7205 0000 0000 0005 13



Lieblingsorte

Jeder kennt Orte, die im Lauf vieler Jahre zu Lieblingsorten geworden sind. Ob in der Wohnung, einem Restaurant oder in der freien Natur. Es sind Wohlfühlorte, die man immer wieder gerne aufsucht, weil mit ihnen schöne Erinnerungen verbunden sind oder sich dort ein Gefühl der Geborgenheit einstellt.

Dies gilt auch für den Platz in der Kirche, wenn man einen Gottesdienst besucht. Die einen halten großen Abstand zum Altar, weil sie noch gut genug hören und sehen. Oder weil sie es immer schon so gemacht haben und dort einem vertrauten Banknachbarn begegnen. Andere sind in den ersten Bänken zu finden, weil für sie durch die Nähe zum Geschehen am Altar auch eine innere Nähe gefühlt wird. Wenn ich außerhalb des Gottesdienstes unsere Jakobskirche aufsuche, gibt es dort für mich auch einen Lieblingsort. Es ist die Nähe zur Skulptur des Vinzenz Pallotti, der ins Gebet vertieft dasitzt, und nichts anderes zu brauchen scheint, als die Gegenwart Gottes. Und es ist die Nähe zur alten Kanzel, die seit Jahrzehnten nicht mehr in Gebrauch ist. Die reliefartigen Abbildungen lenken meine Gedanken immer wieder auf zentrale Inhalte unseres Glaubens.

An der Nordseite findet man eine Darstellung des Moses mit steinernen Gesetzestafeln in den Händen. Nicht oft zu finden an einem zentralen Ort der Verkündigung und Auslegung des Wort Gottes. Was aber auffällt, sind die „Hörner“ auf seinem Haupt. Einer volkstümlichen Legende zufolge seien sie ihm gewachsen, als er aus Zorn über die Abkehr seines Volkes von Gott die steinernen Gesetzestafeln zerschmettert habe. Richtig ist aber, dass auf Grund eines früheren Übersetzungsfehlers, nicht von Hörnern die Rede ist, sondern, „dass die Haut seines Gesichtes strahlte“. Auf der gegenüberliegenden Seite ist Johannes der Täufer abgebildet. Er weist mit dem Finger der einen Hand nach oben: „Nicht ich bin es, den ihr erwartet!“ Mit der anderen Hand hält er einen Stab mit einem Kreuz an der Spitze und weist auf den hin, für den er zum Wegbereiter geworden ist. So stellt er das Verbindungsglied zu Jesus her.

Jesus trägt ein Schaf auf seinen Schultern. Das Schaf, das sich von der Herde entfernt hat. Das ihm aber so wichtig ist, dass er die Herde verlässt, um es zu retten. Mich erinnert es immer daran, dass wir uns in scheinbar ausweglosen Situationen darauf verlassen können, dass er uns nicht allein lässt. Dass er uns immer wieder sucht, wenn wir uns von ihm entfernt haben. Dass er uns trägt, wenn wir selbst nicht mehr gehen können. So hat die alte Kanzel mit ihren Darstellungen eine besondere Bedeutung für mich. Weil ich erinnert werde an die Frohe Botschaft, die uns geschenkt ist.

Johannes Hagspiel

SONNTAG, 25.10.26

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ev: Mt 22,34-40

L 1: Ex 22,20-26

10:00 Uhr St. Jakob

L 2: 1 Thess 1,5c-10

Pfarrmesse -

Thema „Sternenkinder“, danach Eröffnung der Fotoausstellung in der Archiv-Galerie;

für die Leb. und Verstorb. der Pfarrei;

zum Gedenken:

verstorbene Angehörige

der Familie Knote

Kinderkirche

Hl. Messe - Adolf Echerer

Kirchenkonzert -

Messe in D von Antonin Dvorák

DIENSTAG, 27.10.26

Hl. Wolfhard (Gualfardus) von Augsburg, Einsiedler bei Verona

18:00 Uhr St. Jakob

Eucharistische Anbetung

18:30 Uhr St. Jakob

Hl. Messe

MITTWOCH, 28.10.26

Hl. Simon u. hl. Judas Thaddäus, Apostel

16:30 Uhr Krh.kapelle

Hl. Messe

18:30 Uhr Wiffertshsn.

Hl. Messe - Frieda und Franz Pradl

DONNERSTAG, 29.10.26

Donnerstag der 30. Woche im Jahreskreis

17:30 Uhr St. Jakob

Rosenkranz

FREITAG, 30.10.26

Freitag der 30. Woche im Jahreskreis

08:30 Uhr St. Jakob

Hl. Messe - Wolfgang Klaus

SAMSTAG, 31.10.26

Hl. Wolfgang, Bischof v. Regensburg

17:30 Uhr St. Jakob

Rosenkranz

18:00 Uhr St. Jakob

Hl. Messe;

anschl. Malawiabend

SONNTAG, 01.11.26

HOCHFEST ALLERHEILIGEN

Ev: Mt 5,1-12a

L 1: Offb 7,2-4.9-14

10:00 Uhr St. Jakob

L 2: 1 Joh 3,1-3

Pfarrmesse mit ökumen. Beteiligung;

für die Lebenden und Verstorbenen

der Pfarrei

Hl. Messe - Christine Seitz

Ökumenische Allerseelenfeier

mit anschl. Gräbersegnung

Feierliche Amtseinführung

Die Amtseinführung eines neuen Pfarrers ist immer etwas Besonderes. Umso mehr, wenn es sich um eine Amtseinführung für gleich fünf Pfarreien handelt, die erst seit wenigen Wochen eine gemeinsame Pfarreiengemeinschaft bilden! Und so war eben auch die Feier zur Amtseinführung des neuen leitenden Pfarrers der Pfarreiengemeinschaft Friedberg, wie es ganz offiziell heißt, eine ganz besondere, der freilich auch viel an vorbereitender Arbeit und Abstimmung vorausging.

St. Jakob ist mit Abstand die größte Pfarrei der jungen Pfarreiengemeinschaft und daher auch Dienstsitz und Namensgeber. Insofern war der Ort der Amtseinführung klar, und auch der Ablauf ist liturgisch streng geregelt: Der Dekan hat als Vertreter des Bischofs den neuen Pfarrer in sein Amt einzuweisen, ihn symbolisch zu Altar, Ambo, Taufstein und Beichtstuhl als Zeichen seiner Aufgaben zu führen und ihn auf die Treue zum Bischof und zu seiner ihm zugewiesenen Gemeinde zu verpflichten.

Alles darüber hinaus war aber durch die fünf Pfarrgemeinden zu gestalten – und es war uns allen von Anfang an ein Anliegen, dass diese erste größere Feier der Pfarreiengemeinschaft auch wirklich gemeinsam durchgeführt wird!

Das fing schon im Detail an, wie etwa bei den Ministrantinnen und Ministranten und den Lektorinnen und Lektoren, die von allen fünf Gemeinden gestellt wurden, wie auch die Fahnenabordnungen. Und als Vertreterin der Gemeindemitglieder sprach Sigrid Haberl aus Wulfertshausen, die ja dem Friedberger Pastoralrat vorsteht. Diese Linie zog sich dann im anschließenden Festakt fort, denn auch ein vermeintlich „einfacher“ Stehempfang will genau vorbereitet und durchgeführt werden.

An dieser Stelle daher noch einmal ein großes Dankeschön an alle Beteiligten: Die Mesner, die Fahnenabordnungen, das Blumenteam, die Kirchenmusik um Monika Trinkl-Peters, die Ministrantinnen und Ministranten, die Lektorinnen und Lektoren, die Kommunionhelferinnen und -helfer, die konzelebrierenden Geistlichen, die Bäckereien Schwab und Scharold für die Bereitstellung des Gebäcks für den Empfang, die Redner ebendort, die Bewirtung im Pfarrzentrum, die vielen fleißigen Hände im Hintergrund und natürlich das ganze Orga-Team um Margit Lucchesi. Und an die Patres Christian und Dieudonné, die mit diesem Gottesdienst nun auch formell in ihr neues Amt eingeführt wurden:

*Herzlich willkommen!
Wir freuen uns auf viele gemeinsame Jahre
mit euch!*

Julian Schmidt, PGR-Vorsitzender